

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)

vergibt die Auszeichnung:

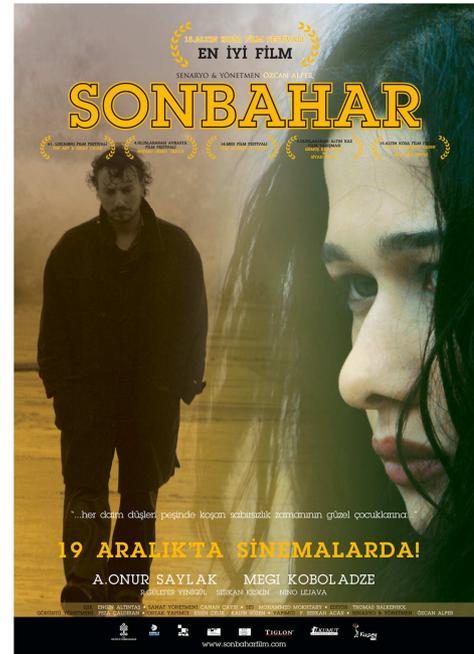
Drama, Prädikat **besonders wertvoll**

Herbst

Zehn Jahre in einem türkischen Gefängnis für politische Straftäter, entlassen wegen des nahenden Todes. Der Zuschauer begleitet den Protagonisten auf seinem Weg zurück ins türkische Hinterland, in eine archaische Welt. Und hier wird klar, dass es sich um ein Leben voller verpasster Chancen handelt. Es beginnt eine rastlose Zeit zwischen der Abgeschiedenheit der dörflichen Welt und der Komplexität der Großstadt Istanbul, wo Yusuf die schöne Prostituierte Eka kennenlernt. Sie ist eine weitere verlorene Seele, die in sich selbst gefangen scheint.

Özcan Alper, aktueller Vertreter des türkischen Kinos, versteht sich darauf, die Gefühle der gebrochenen Helden von Isolation, Haltlosigkeit und einer vagen Hoffnung in langen Einstellungen mit der Natur und dem Wechsel der Jahreszeiten zu parallelisieren. Die sehr gelungene, eindringliche Kamera und das Lichtkonzept, das versucht, fast nur mit natürlichem Licht zu arbeiten, gestalten eine authentische, dokumentarisch wirkende Geschichte.

Stille, Ruhe und tragische Schicksale entwickeln durch diese symbolgeladene Bildsprache eine ganz eigene Dynamik und schaffen eine unnachahmlich dichte Atmosphäre.



Drama
Deutschland; Türkei 2008

Regie: Özcan Alper

Hauptdarsteller: Onur Saylak;
Megi Koboladze u.a.

Länge: 105 Minuten

FSK: 6



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Juries mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filmbewertung.com